Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 1/2: **Glas = Verre = Glass**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stein am Rhein SH: Gestaltungsplan Altstadt

Der Stadtrat von Stein am Rhein suchte mit einem Ideenwettbewerb Vorschläge für eine attraktivere Gestaltung der Aussenräume in der Altstadt. Dabei war dem Ortsbild von nationaler Bedeutung, namentlich den bemalten Fassaden, bei den Gestaltungsvorschlägen gebührend Rechnung zu tragen.

Von Fachleuten aus den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich sowie dem Landkreis Konstanz wurden 62 Projekte eingereicht. Das Preisgericht hat die Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Preis (18 000 Franken): Leo Graf, dipl. Arch. ETH, Zürich

2. Preis (8000 Franken): Büro L, Zürich: Hans-Peter Rüdisüli, Hans Schoch, Fredy Ungricht, Pia Marx. Max Keller Studios, Zürich. Hesse + Schwarze + Partner AG, Zürich: Martin Schwarze

3. Preis (7000 Franken): Erich Schmid, Arch. HTL, Schaffhausen; Mitarbeiter: Christoph Schmid

4. Preis (6000 Franken): Poth und Zimmermann, Architekten, Rudolfzell: Birgit Poth, Markus Daum, Jochen Poth, Rolf Zimmermann

5. Preis (5000 Franken): Moser + Wittmann, Architekten ETH, Zürich: Alfred Moser, Roland Wittmann

6. Preis (3000 Franken): aabp-phoenix architekten, Zürich: Felix Kistler, Rolf Zimmermann, Thomas Huwyler; Text: Peter Salis

Ankauf (3000 Franken): Rüesch Hatt + Partner AG, Architekten HTL, Richterswil: Werner Rüesch. Spezialist: Prof. Peter Degen, dipl. Ing. ETH/GVA, Basel/Bern

Das Preisgericht empfiehlt das erstrangige Projekt zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: Franz Hostettmann, Stadtpräsident, Stein a. Rhein; Ulli Blomeier-Zillich, Konstanz; Dr. Tina Grütter, Stein a. Rhein; Klaus Hagmann, Stein a. Rhein; Prof. Dr. Dieter Kienast, Zürich; Konrad Krönlein, Stein a. Rhein; René Meile, Stein a. Rhein; Tobias Pauli, St. Gallen; Peter Roth, Stein a. Rhein; Alwin Suter, Zürich; Ulrich Witzig, Schaffhausen; Edgar Heilig, St. Gallen; Josef Pfammatter, Stein a. Rhein.

Wettingen AG: Heilpädagogische Schule

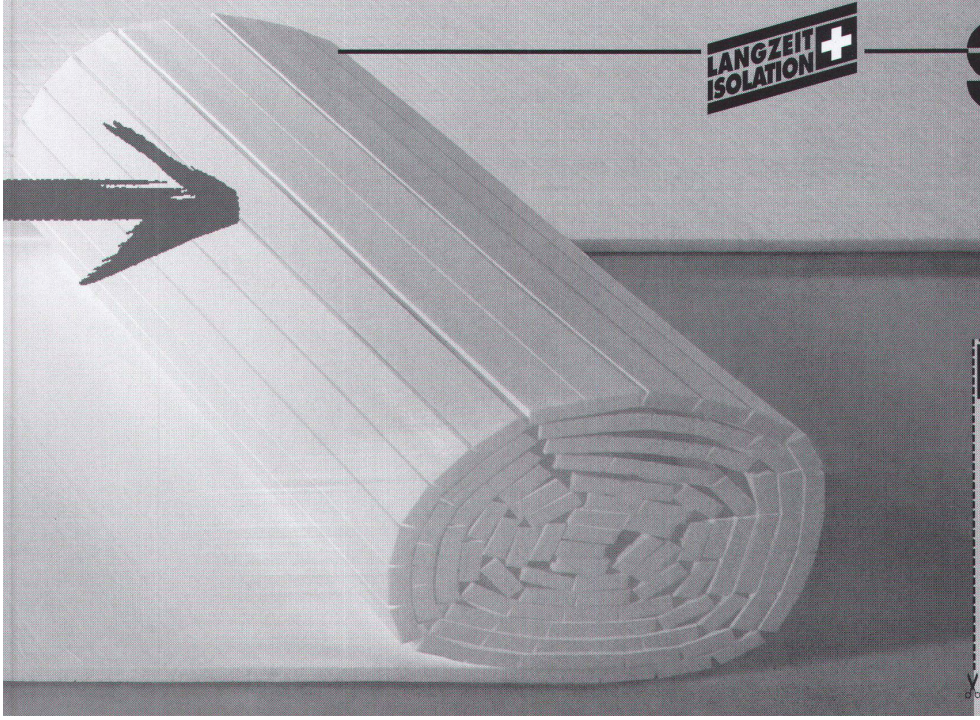
Die Einwohnergemeinde Wettingen veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für den Neubau der Heilpädagogischen Schule Wettingen. Sechs Architekten wurden eingeladen. Ausserdem waren alle seit 1. Juli 1995 in Wettingen niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten, welche in Wettingen heimatberechtigt sind, teilnahmeberechtigt. Im weiteren waren Architekturbüros mit in Wettingen wohnhaften MitarbeiterInnen, welche eine leitende Funktion innehaben, zu diesem Wettbewerb zugelassen.

25 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Nach der Couvert-Öffnung musste ein weiteres Projekt ausgeschlossen werden. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (29 000 Franken): Burkard Meyer Steiger und Partner, Arch. BSA/SIA,

Meter für Meter handfeste Vorteile

gegenüber herkömmlichen Platten und Folien.



LANGZEIT ISOLATION

gonon

FCKW-FREI kein ozonschädigendes Treibmittel

gonon
Kunststoffwerk AG
CH-8226 Schleitheim SH
Telefon 052/680 17 21
Telefax 052/680 17 25

An weiteren Informationen interessiert?

Vorteils-Coupon

Ja. Informieren Sie mich bitte im Detail über ***goroll 2000***.
Meine Anschrift:

Name: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____